



88145349



**GESCHICHTE**

**BEREICH 2**

**LEISTUNGS- UND GRUNDSTUFE**

**1. KLAUSUR – DER ISRAELISCH-ARABISCHE KONFLIKT 1945–1979**

Freitag, 14. November 2014 (Nachmittag)

1 Stunde

---

**HINWEISE FÜR DIE KANDIDATEN**

- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Beantworten Sie alle Fragen.
- Die maximal erreichbare Punktzahl für diese Klausur ist *[25 Punkte]*.

*Bitte lesen Sie alle Quellen sorgfältig und beantworten Sie die anschließenden Fragen.*

*Die Quellen in dieser Klausur wurden bearbeitet: Hinzugefügte Wörter oder Erklärungen werden durch eckige Klammern ausgewiesen [ ]; substanzielle Textstreichungen werden durch drei Punkte ausgewiesen ... ; geringfügige Änderungen werden nicht ausgewiesen.*

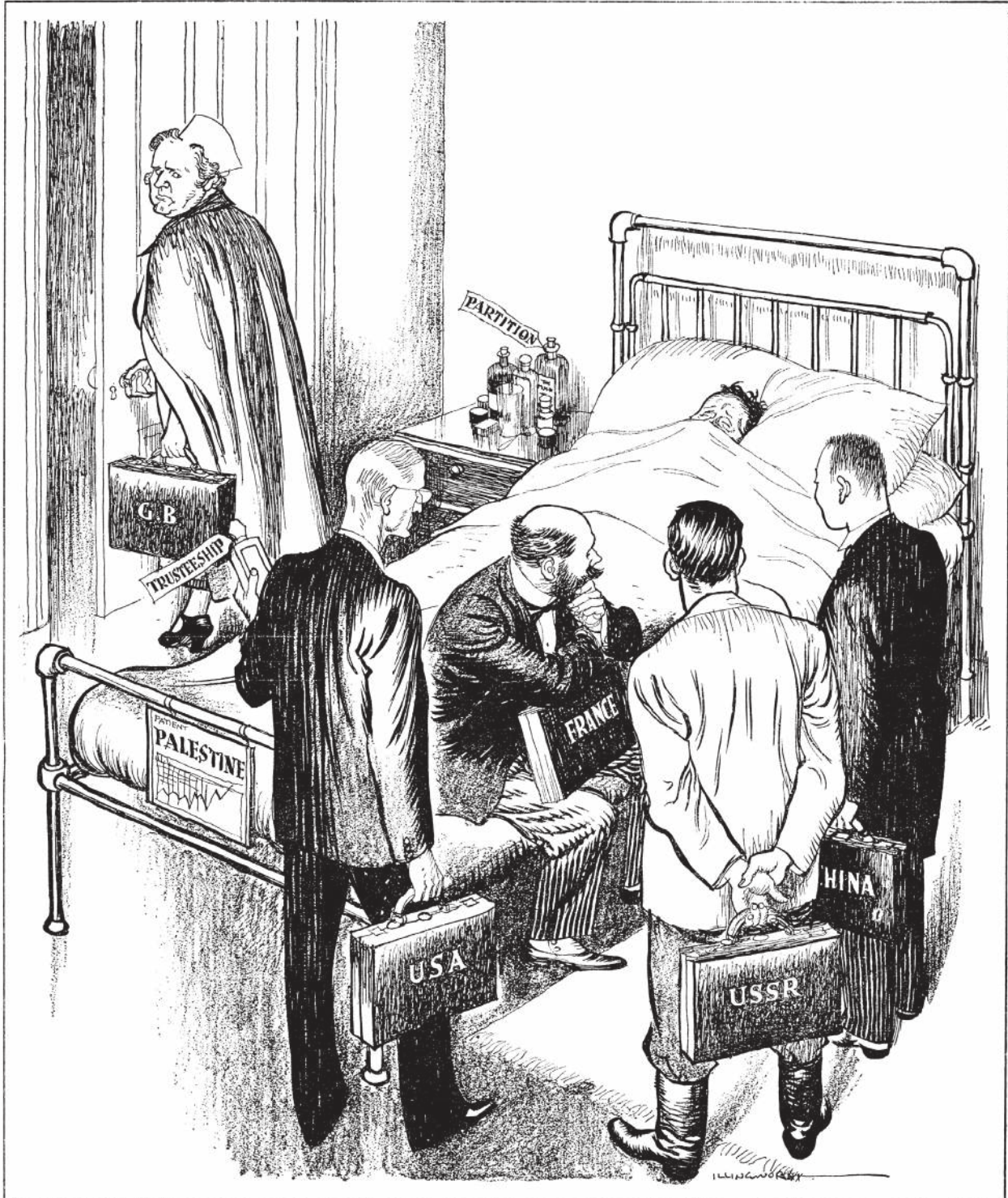
*Diese Quellen und Fragen beziehen sich auf die letzten Jahre des britischen Mandats über Palästina (1945–1948).*

**QUELLE A** *Winston Churchill, Vorsitzender der Konservativen, die zu dieser Zeit die Oppositionspartei im britischen Parlament waren, in einer Rede im House of Commons [dem Unterhaus des britischen Parlaments] (Januar 1947).*

Dies ist eine beklagenswerte Situation ... es ist eine der unglücklichsten, unangenehmsten Situationen, in die wir geraten sind, selbst in diesen sorgenreichen Jahren. Wir geben in Palästina hart verdientes Geld mit vollen Händen aus. Jeder kennt unsere finanziellen Schwierigkeiten – wie schwer die Steuerlast wiegt. Wir geben für diese Sache eine gigantische Summe aus. Seit 18 Monaten schütten wir unseren Reichtum aus für diese unglückliche, unglückselige Angelegenheit. Dann gibt es da noch die Arbeitskraft von mindestens 100.000 Männern in Palästina, die gut zu Hause sein könnten, um unsere ausgelaugte [erschöpfte] Industrie aufzubauen. Was machen sie dort? Was haben wir an dieser Sache zu gewinnen? Man sagt uns, es gebe eine Handvoll Terroristen auf einer Seite und eine 100.000 Mann starke britische Truppe auf der anderen Seite. Wie viel kostet das? Ohne Zweifel geht es um £300 pro Jahr pro Soldat in Palästina. Das sind £30 Millionen pro Jahr. Es könnte weitaus mehr sein – zwischen £30 Millionen und £40 Millionen pro Jahr – die ausgegeben werden und die viel dazu beitragen könnten, Beschäftigung in unserem Land zu finden. Hunderttausend Mann sind ein nicht unerheblicher Teil unserer Armee. Wie lange sollen unsere Truppen noch dort bleiben? Und zu welchem Zweck?

**QUELLE B**

*Leslie Illingworth, ein politischer Karikaturist, befasst sich in der Karikatur „Krankenschwester reicht Kündigung ein“ aus dem britischen Satiremagazin **Punch** (1948) mit der Frage des britischen Abzugs aus Palästina.*



**KRANKENSCHWESTER REICHT KÜNDIGUNG EIN.**

„Und nun, meine Herren, müssen wir selbst aktiv werden, anstatt ihr zu sagen, was sie tun soll.“

© Punch Limited

**QUELLE C** *Moshe Dayan, ein Führer des israelischen Militärs und Politiker, in seiner Autobiografie **Story of My Life** (Die Geschichte meines Lebens) (1976).*

Am 29. November 1947, als die Teilungsresolution der Vereinten Nationen bekannt wurde, befand ich mich in Nahalal\*. Es war Nacht. Ich weckte die Kinder und wir schlossen uns dem Rest des Dorfes für ein Tanzfest im Gemeindehaus an ... Ich spürte in meinen Knochen den Sieg des Judentums, das in den zweitausend Jahren des Exils vom Lande Israel der Verfolgung, der spanischen Inquisition, Pogromen, antijüdischen Verordnungen, Einschränkungen und dem massenhaften Abschlachten durch die Nazis in unserer eigenen Generation widerstanden hatte ... Wir waren glücklich in dieser Nacht und wir tanzten, und unsere Herzen waren bei all jenen Nationen, deren UN-Vertreter für diese Resolution gestimmt hatte.

---

\* Nahalal: Jüdische Siedlung in einem Gebiet, das 1947 immer noch palästinensisch war

**QUELLE D** *Noah Lucas, Professor für Geschichte und ein jüdischer Unterstützer des Zionismus, in dem wissenschaftlichen Buch **The Modern History of Israel** (Die Geschichte Israels in der Neuzeit) (1975).*

Die arabische und zionistische Diplomatie konzentrierte sich jetzt auf die Vereinten Nationen, da die Generalversammlung für Mitte September 1947 einberufen werden sollte, um über die Zukunft Palästinas zu entscheiden ... Der politische Druck der Zionisten innerhalb Amerikas in Verbindung mit der sowjetischen Entschlossenheit, den Zusammenbruch der britischen Vormachtstellung im Nahen Osten zu beschleunigen, vereinte vorübergehend die Politik der USA und Russlands im Hinblick auf die Unterstützung einer Teilung Palästinas. Der diplomatische Wettstreit zwischen den zionistischen und den arabischen Unterstützern konzentrierte sich darauf, die Vertreter der kleineren Mächte, insbesondere in Lateinamerika, zu überzeugen. Angesichts der Abhängigkeit vieler dieser Länder von den Vereinigten Staaten lag der Vorteil bei den Zionisten ... Aus diesem Grund sicherten sich die Zionisten, als die Frage in der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 29. November 1947 zur Abstimmung kam, die erforderliche Zweidrittelmehrheit zugunsten einer Teilung ...

Man kann weder die Bedeutung dieser Entscheidung der Vereinten Nationen als ein Faktor bei der Gründung Israels als unabhängigen Staat noch die Bedeutung der zionistischen Diplomatie beim Erreichen dieses Ziels leugnen.

**QUELLE E** *Mark Tessler, Professor für Politische Wissenschaften, in einem geschichtswissenschaftlichen Buch, **A History of the Israeli–Palestinian Conflict** (Geschichte des israelisch-palästinensischen Konflikts) (1994).*

[Die Araber waren der Überzeugung], Palästina sei ein fester Bestandteil der arabischen Welt und von Anbeginn an seien seine indigenen [einheimischen] Bewohner gegen die Gründung eines jüdischen Nationalstaates in ihrem Land gewesen. Sie bestanden auch darauf, dass die Vereinten Nationen, ein Organ, das von den Vereinigten Staaten und Europa geschaffen und kontrolliert wurde, kein Recht habe, den Zionisten irgendeinen Teil ihres Territoriums abzutreten. Es wurde ein häufig und beharrlich geäußelter arabischer Vorwurf, dass die westliche Welt bestrebt war, ihr Gewissen angesichts der Gräueltaten des Krieges zu beruhigen und ihre eigene Schuld gegenüber dem jüdischen Volk mit dem Land eines anderen beglichen.



1. (a) Welche Meinung wird laut Quelle A von Winston Churchill über die britische Präsenz in Palästina geäußert? [3 Punkte]  
(b) Welche Botschaft wird durch Quelle B vermittelt? [2 Punkte]
  
  2. Vergleichen und kontrastieren Sie die in Quelle C und E ausgedrückten Meinungen über die Zustimmung der UN-Generalversammlung zur Teilung Palästinas in zwei Staaten im November 1947. [6 Punkte]
  
  3. Bewerten Sie im Hinblick auf ihren Ursprung und Zweck den Wert und die Grenzen der Aussagekraft von Quelle A und Quelle D für Historiker, welche die Faktoren untersuchen, die zur Gründung des Staates Israel führten. [6 Punkte]
  
  4. In welchem Maße stimmen Sie unter Bezugnahme auf die Quellen und Ihre eigenen Kenntnisse der Aussage zu, dass die finanzielle und wirtschaftliche Schwäche Großbritanniens nach dem Zweiten Weltkrieg der Hauptgrund für die Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 war? [8 Punkte]
-